Das große SZ-Osterrätsel

Finden Sie die Antworten auf sieben knifflige Fragen? Das geht gemütlich von zu Hause aus – aber falls Sie abenteuerlustig sind, können Sie auch Ihren Rucksack packen: An einem geheimen Ort, irgendwo in Deutschland, haben wir ein Osterei versteckt.

Von Oliver Rezec

Sieben Rätselfragen haben wir für Sie. Wie viele Buchstaben die richtige Antwort jeweils hat, verraten Ihnen die aufgereihten Kringel bei jeder Frage – *ä, ö, ü* und *ß* zählen dabei als jeweils ein Buchstabe.

Um teilzunehmen, müssen Sie nicht alle sieben Rätsel lösen: Fünf Richtige genügen. Senden Sie bis zum 8. April 2024 eine E-Mail mit Ihren Lösungen, Ihrer Anschrift und der Betreffzeile „Osterrätsel“ an ***osterei@sz.de***

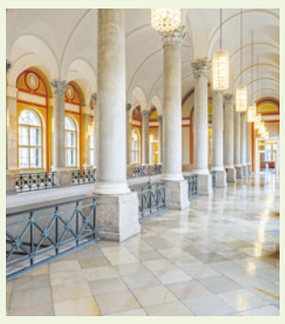
Unter allen Teilnehmenden mit mindestens fünf Richtigen verlosen wir fünf SZ-Kulturbeutel (nur für besonders erfreuliche und kluge Inhalte, versteht sich).

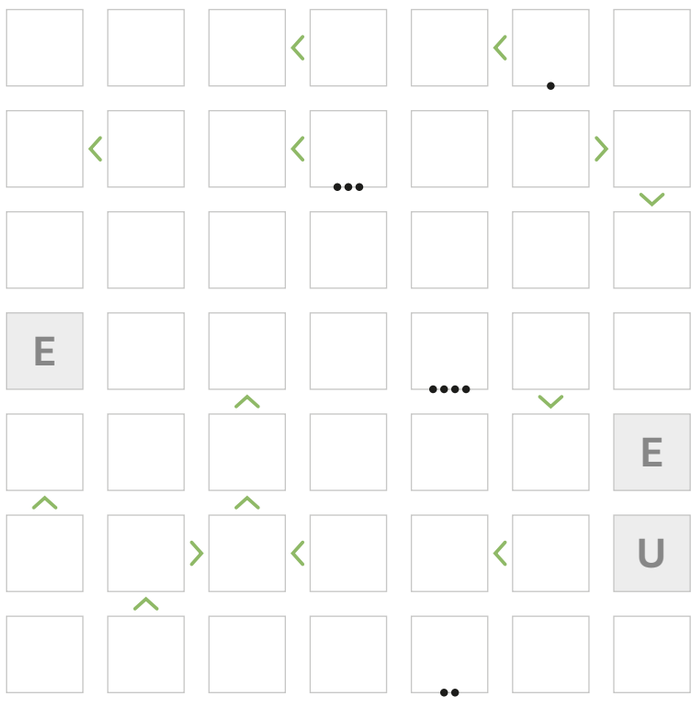
Die Auflösung veröffentlichen wir am 13. April in der *Süddeutschen Zeitung am Wochenende*.

Hauptgewinn

Wer die Bayerische Staatsbibliothek in München aufsucht, bekommt normalerweise nur den kleinsten Teil davon zu sehen. Doch für Sie und Ihre Begleitperson macht Deutschlands größte wissenschaftliche Universalbibliothek eine Ausnahme: In einer exklusiven Führung hinter den Kulissen erkunden Sie nicht nur die weitläufigen Magazine des Hauses, sondern besuchen auch das hauseigene Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung – dort, wo ein Expertenteam die alten Schätze für die Zukunft sichert.

Egal, ob Sie das Osterrätsel von zu Hause aus lösen oder sich anschließend noch aufmachen, das versteckte Ei zu finden: An der Verlosung des Hauptgewinns können Sie auf beide Arten teilnehmen. Näheres erfahren Sie unten.



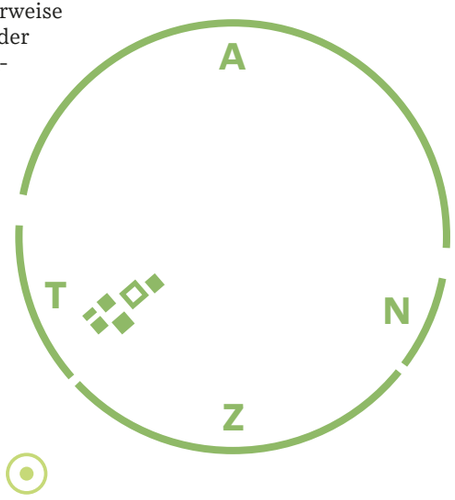


Das charmante Zahlenrätsel Futoshiki finden Sie täglich neu auf *sz.de/raetsel*. Hier kommt eine verschärfte Version:

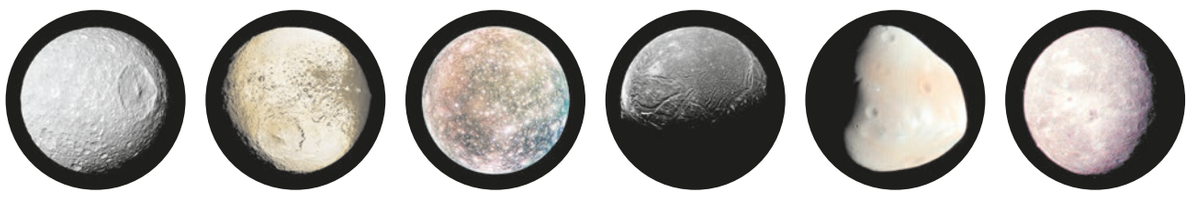
- Füllen Sie das Quadrat mit den Zahlen von 1 bis 7. Jede davon steht genau einmal in jeder Zeile und jeder Spalte.
- Das Zeichen > zwischen benachbarten Feldern gibt an, welche der beiden Zahlen die größere ist.
- Drei Zahlen sind bereits vorgegeben, allerdings nur mittelbar: Ersetzen Sie die Buchstaben E und U durch ihre jeweilige Position im Namen des Heiligen, den diese skurrile Szene hier zeigt.

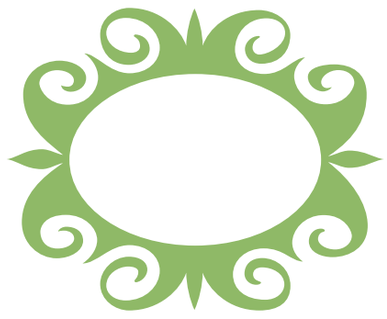
Welches Wort buchstabieren, entsprechend rückübersetzt, die Zahlen in den Feldern • bis •••• ?

Rund 875 Meter durchmisst der hier skizzierte Kreis im Süden Deutschlands. Der Bogenabschnitt A ist nach einer gartengestalterischen Überraschung benannt (und hätte daher auch H heißen können). Abschnitt T trägt den Namen eines Künstlers, der unmittelbar hier am Kreisbogen amtierte. Der mit Z bezeichnete Teil des Kreises heißt passenderweise wie ein Gerät, der direkt anschließende Abschnitt N ebenfalls. Wenn man sagt, man werde bis hierher gehen, so meint man üblicherweise jenen Komplex, der in der Skizze durch die kleinen Rechtecke angedeutet ist. Wie also heißt der Bogenabschnitt A?



Was wird hier gespielt?





Mit diesem Umriss begann ein Reigen, um nicht zu sagen: ein 13-sekündiger Rausch von solchen Rahmen zu Orchesterklängen. Selbst nach mehr als einem halben Jahrhundert kann man das leicht Psychedelische dieser Darbietung noch nachempfinden, obwohl ihr wesentliches Merkmal heute eine Selbstverständlichkeit ist. Anfangs jedoch wurde es nur von einer privilegierten Minderheit wahrgenommen (und zwar nicht erst anderthalb Sekunden, sondern schon Wochen bevor Willy Brandt den erwarteten Druck ausübte). Im innersten Rahmen erschienen zum Schluss zwei Wörter, die beschrieben, wie dieser Reigen sich zutrug – nämlich?

? ? ?

Diese Fragezeichen dienen als Überschrift eines Rezepts, zu finden in einem Kochbuch, das erst 29 Jahre nach dem Tod des bekannten Feinschmeckers erschien (bekannt allerdings eher für eine andere Betätigung, siehe Menükarte). Ein alter Freund des längst Verstorbenen gab die Rezepte unter kuriosem Buchtitel heraus; eher nichtssagend hieß dagegen die überarbeitete Ausgabe der 1960er-Jahre. Bei manchen Rezepten, etwa dem Eichhörnchen im Speckmantel oder dem geschmorten Schweinswal, kann man zweifeln, ob sie schon seinerzeit als ausgefallen gelten mussten – oder ob es sich um bloße Scherze handelte, wie etwa beim gegrillten Heiligen oder jenem Gericht, das kein lebender Mensch kenne, weshalb anstelle einer Überschrift eben nur Fragezeichen standen. Immerhin hat dieses Rezept einen Untertitel: Wie lautet er?

Was anmutet wie zwei gläserne Waffeln, sind Bauteile eines beliebten Zeitvertreibs aus den 1980er-Jahren: Das Produkt besteht aus sechzehn dieser Kunststoffscheiben, dazu ebenso vielen Nylonschnüren, jede mittels einer Art metallener Klemmhülse (den eindeutigen Schwachstellen bei intensivem Gebrauch) zu einem Ring geschlossen, sowie acht Papierstücken, bedruckt mit regenbogenfarbenen Figuren auf schwarzem Hintergrund. Auch die Unterschrift des Erfinders ist darauf zu sehen – mit abgekürztem Vornamen, der sich auf deutschen Tastaturen nicht ohne Weiteres korrekt schreiben lässt. Wie lautet sein weltbekannter Nachname?

KKOOUUYYY

Hier wurden die Buchstaben eines berühmten Namens umsortiert und, um es schwieriger zu machen, drei davon auf den Kopf gestellt. Der so Bezeichnete ist zwar belgischen Ursprungs, doch im Zuge internationaler Popularität wurde sein Name verschiedentlich regional angepasst, so auch hier. In Deutschland wurde sein einsames Schicksal unter anderem vom vormaligen M. F. E. H. N. besungen – wobei auch diese Buchstaben mitunter in anderer Reihenfolge erscheinen. Ohnehin ist dieser geborene N. unter anderem Namen viel bekannter. Unter welchem?

Für gemütliche Ostern: Das Schlussrätsel

Wenn Sie den Hauptpreis gewinnen möchten, müssen Sie zum Schluss noch den Zahlenwert 0,0 auf diesem grünen Schild korrigieren: In den obigen sieben Rätselantworten sind je zwei Buchstaben markiert. Übersetzen Sie diese mittels nebenstehender Tabelle in Zahlen und ersetzen Sie die 0,0 durch die Summe aller vierzehn Werte. Das so entstandene Schild gibt es zwar nicht wirklich – aber angenommen, dass doch: Im Herzen welcher deutschen Stadt stünde es?

Senden Sie uns den Namen dieser Stadt bitte gemeinsam mit Ihren mindestens fünf Richtigen (separate Einsendungen werden nicht berücksichtigt), so nehmen Sie an der Verlosung des Hauptgewinns teil.

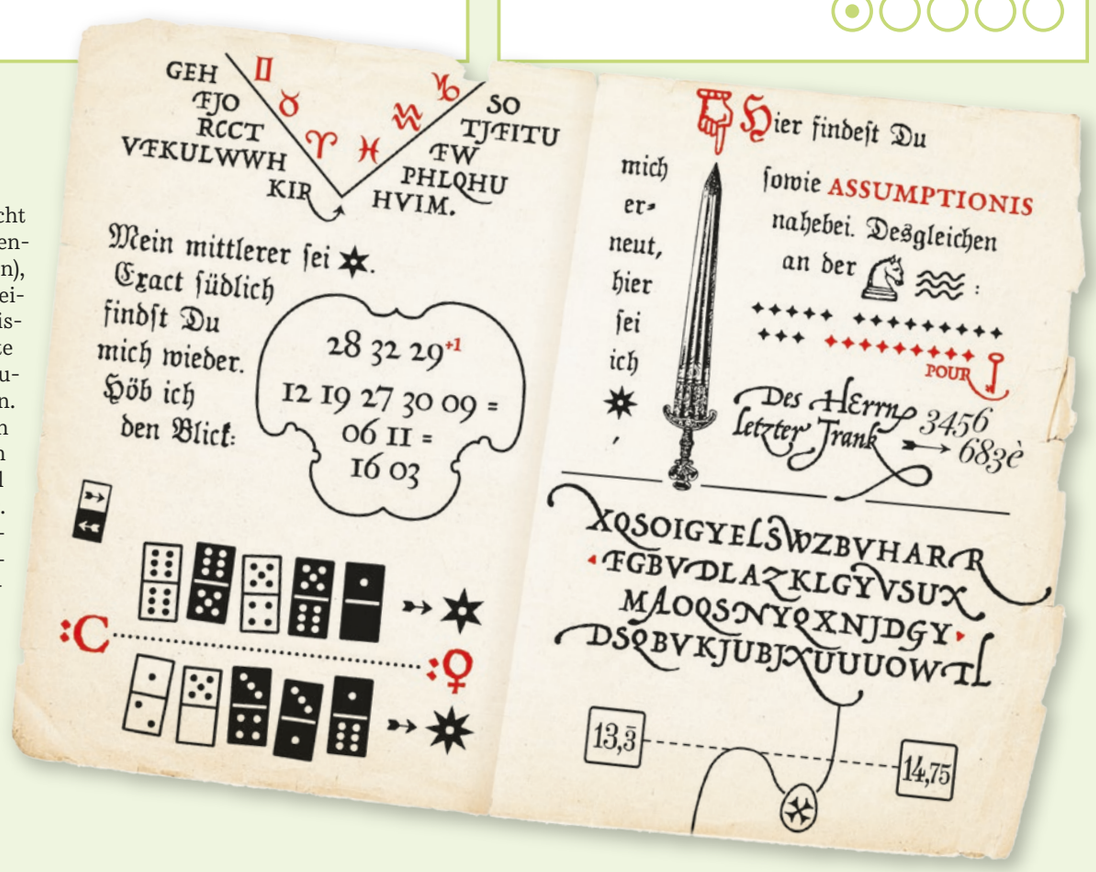
A	Ä	B	C	D
0,1	0,2	0,3	0,4	0,5
E	F	G	H	I
1	2	3	4	5
J	K	L	M	N
10	20	30	40	50
O	Ö	P	Q	R
100	125	150	175	200
S	ß	T	U	Ü
225	250	275	300	325
V	W	X	Y	Z
350	375	400	425	450

Für aufregende Ostern: Die Jagd nach dem versteckten Ei

Irgendwo in Deutschland haben wir ein Osterei versteckt – nicht im übertragenen Sinne, sondern tatsächlich. Wenn Sie abenteuerlustig sind (und Ihre Gewinnchancen erhöhen möchten), können Sie auf die Suche gehen: Startpunkt ist einer der beiden möglichen Standorte des grünen Schildes, wenn es existieren würde. Den weiteren Weg weist Ihnen die verschlüsselte Schatzkarte hier. Sie finden das Osterei an einem öffentlich zugänglichen Ort, in freier Natur, geborgen in einem Holzkästlein. Das Ei trägt auf seiner Rückseite ein Passwort: Bitte notieren Sie es (auch Selfies mit Ei sind stets willkommen) und legen das Ei dann wieder zurück – jede Finderin, jeder Finder soll die gleiche Chance haben, wir verlassen uns auf Ihre Fairness.

Wenn Sie uns das Passwort gemeinsam mit dem Städtenamen und Ihren mindestens fünf Richtigen senden (separate Einsendungen werden nicht berücksichtigt), dann nehmen Sie an der Verlosung des Hauptgewinns nicht nur mit einem, sondern gleich drei Losen teil.

Seien Sie gewarnt: Das Schatzkartenrätsel und die Ostereisuche sind ausgesprochen schwierig und zeitaufwendig. Je nach Vorbereitung, Wohnort und Verkehrsmittel kann eine Übernachtung erforderlich sein. Sollte das Ei durch unvorhergesehene Umstände unzugänglich geworden sein, so gilt als Fund jede Einsendung, die das Versteck auf weniger als zwanzig Meter genau beschreibt.



Aus Gründen der IT-Sicherheit werden keine automatischen Empfangsbestätigungen versandt. Je Teilnehmerin oder Teilnehmer ist nur eine Einsendung zulässig und zu jedem der neun Rätsel (sieben Einzelrätsel, Städtename, Passwort) nur eine Antwort. Nachkorrekturen, mehrfache oder nach dem 8. April eintreffende Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Durch die Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir im Gewinnfall Ihren Namen veröffentlichen. Ihre eingesandten Daten werden nur für dieses Gewinnspiel verarbeitet, nähere Informationen finden Sie unter *sz.de/datenschutz* im Abschnitt „Teilnahme an Gewinnspielen und Quizzen“. Mitarbeitende des Süddeutschen Verlags sowie ihre Angehörigen können nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ebenfalls. Ihr Vorgehen bei der Ostereisuche verantworten Sie selbst; der Süddeutsche Verlag haftet nicht für Schäden, die Ihnen bei der Teilnahme entstehen oder die Sie dabei verursachen.

Grafik: Jonas Jetzig, Sead Mujić, Oliver Rezec
Fotos: Imago (8), BSB / H.-R. Schulz (2), reo (2), NASA / JPL